

Therapie-Zentrum Plettenberg GmbH

Lagebericht zum Jahresabschluss 2014

I. Grundsätzliches zur Gesellschaft

Die Therapie-Zentrum Plettenberg GmbH nahm zum 11.03.2008 ihren Betrieb auf. Sie bietet physiotherapeutische, ergotherapeutische und logopädische Leistungen an.

Gesellschafterin der Therapie-Zentrum Plettenberg GmbH ist die Krankenhaus Plettenberg gem. GmbH mit einer Stammeinlage in Höhe 25.000,00 EUR.

Die Eintragung der Gesellschaft erfolgte beim Amtsgericht Iserlohn im Handelsregister B 6468 am 11.03.2008.

II. Darstellung der Geschäftsentwicklung

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Da die Therapie-Zentrum Plettenberg GmbH zum großen Teil ihre Dienstleistungen für die Krankenhaus Plettenberg gem. GmbH erbringt, partizipiert sie damit auch unmittelbar an der Entwicklung des Krankenhauses, insbesondere an der Entwicklung der Belegung. Die gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der stationären Versorgung haben selbstverständlich auch ihren Einfluss auf die therapeutische Versorgung.

Auch im ambulanten Bereich spürt die Gesellschaft den Druck auf die Leistungserbringer und das teilweise zurückhaltende Ordnungsverhalten der niedergelassenen Ärzte.

Der Bedarf für die therapeutischen Leistungen ist gegeben, gleichwohl der Druck zu einer wirtschaftlichen Leistungserbringung immer größer wird.

Flankierende Maßnahmen für Selbstzahler unter dem Stichwort „Wellness“ und Rehasport-Angebote sollen die Erreichung dieses Ziels unterstützen.

2. Leistungs- und Erlösentwicklung

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsätze weiterhin durch die stärkere Inanspruchnahme der Leistungen angestiegen. Hier wirkt sich insbesondere die gestiegene Belegung im stationären Bereich des Krankenhauses aus. Seit April 2014 werden zusätzliche therapeutische Leistungen (Logopädie, Physio- und Ergotherapie) im Rah-

men der Altersmedizin (Geriatrische Komplexpauschale) erbracht. Der Therapie kommt dabei eine große Bedeutung zu, die Patienten müssen täglich zwei 30-minütige therapeutische Einheiten erhalten.

Um die Strukturvoraussetzungen zur Erbringung dieser Leistungen zu erfüllen, musste ein Ergotherapeut angestellt werden und darüber hinaus seine Vertretung in Urlaubszeiten geregelt werden.

Nach wie vor ist festzustellen, dass viele stationäre Patienten des Krankenhauses auch im Anschluss an den stationären Aufenthalt die ambulante Therapie in Anspruch nehmen.

3. Beschaffung

Der Wareneinkauf erfolgt zu den Konditionen, die das Krankenhaus mit den jeweiligen Lieferanten vereinbart hat. Damit ist auch für die Therapie-Zentrum Plettenberg GmbH ein kostengünstiger Einkauf möglich.

4. Investitionen

Investitionen wurden im Jahr 2014 nicht getätigt.

5. Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der Mitarbeiter lag im Berichtsjahr bei 15 Beschäftigten.

III. Wirtschaftliche Lage

1. Ertragslage

Im Wirtschaftsjahr 2014 ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 767,98 €. Damit konnte das gesteckte Ziel, ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften, erreicht werden.

2. Finanz- und Vermögenslage

Die Finanzmittel betrugen Ende des Jahres 2014 TEUR 7,0 (Vorjahr: TEUR 16,3). Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des Geschäftsjahres bei 27,5 % (Vorjahr: 23,7 %).

IV. Prognose- und Risikobericht

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die physiotherapeutische, logopädische und ergotherapeutische Behandlung von stationären und ambulanten Patienten in Krankenhäusern, Praxen und Pflegeheimen sowie die ambulante Rehabilitation im Bereich des Versorgungsgebietes des Krankenhauses Plettenberg. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Durch die räumliche Anbindung der Therapie-Zentrum Plettenberg GmbH an das Krankenhaus ist diese in der vorteilhaften Lage, direkt mit den dort tätigen Medizinern zu korrespondieren und somit dem Patienten abgestimmte Therapien für die poststationäre Behandlung zukommen zu lassen. Das enge Arzt-Therapeuten-Verhältnis wirkt sich somit positiv auf die Patienten aus und kann als Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Anbietern betrachtet werden.

Die zunehmende Belegung im stationären Bereich wirkt sich in der Physiotherapie auch positiv auf die ambulanten Leistungen aus, da immer mehr Patienten im Anschluss an ihren stationären Aufenthalt Termine zur ambulanten Behandlung nachfragen. Die Therapie kann somit kontinuierlich erfolgen.

Durch die gestiegene Inanspruchnahme wird die Einstellung neuer Mitarbeiter in der Physiotherapie und in der Ergotherapie notwendig, um Wartezeiten zu reduzieren und neue Patienten annehmen zu können. Insbesondere in der Altersmedizin ist eine Steigerung der zu behandelnden Patienten geplant.

Damit einhergehend ist die Optimierung der wirtschaftlichen Betriebsführung zwingend notwendig.

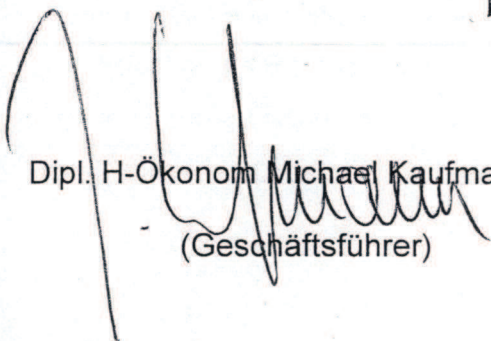
In der Logopädie sollen über Kooperationen mit den Familienzentren neue Patienten gewonnen werden. Die Nachfrage der ambulanten Patienten in der Logopädie ist, bedingt durch das Ordnungsverhalten der niedergelassenen Ärzte, nicht zufriedenstellend. Allerdings ist durch die Implementierung der Altersmedizin am Krankenhaus Plettenberg die Auslastung der Logopäden gestiegen.

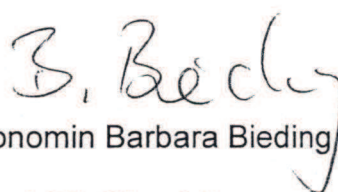
Für den Bereich der Ergotherapie ist die Beantragung der ambulanten Zulassung in Planung, sofern die personellen Voraussetzungen gegeben sind.

Im Jahr 2013 erfolgte die erste Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2008 des Therapie-Zentrums. Das Betreuungsaudit des Qualitätsverbundes Plettenberg, zu dem auch das Therapie-Zentrum zählt, konnte im Jahr 2014 erfolgreich abgeschlossen werden. Damit konnte eine weitere qualitative Verbesserung der Einrichtung und Stärkung der Marktposition erzielt werden.

Plettenberg, den 17.09.2015

Therapie-Zentrum
Plettenberg GmbH


Dipl. H-Ökonom Michael Kaufmann
(Geschäftsführer)


Dipl.-Ökonomin Barbara Bieding
(Geschäftsführerin)